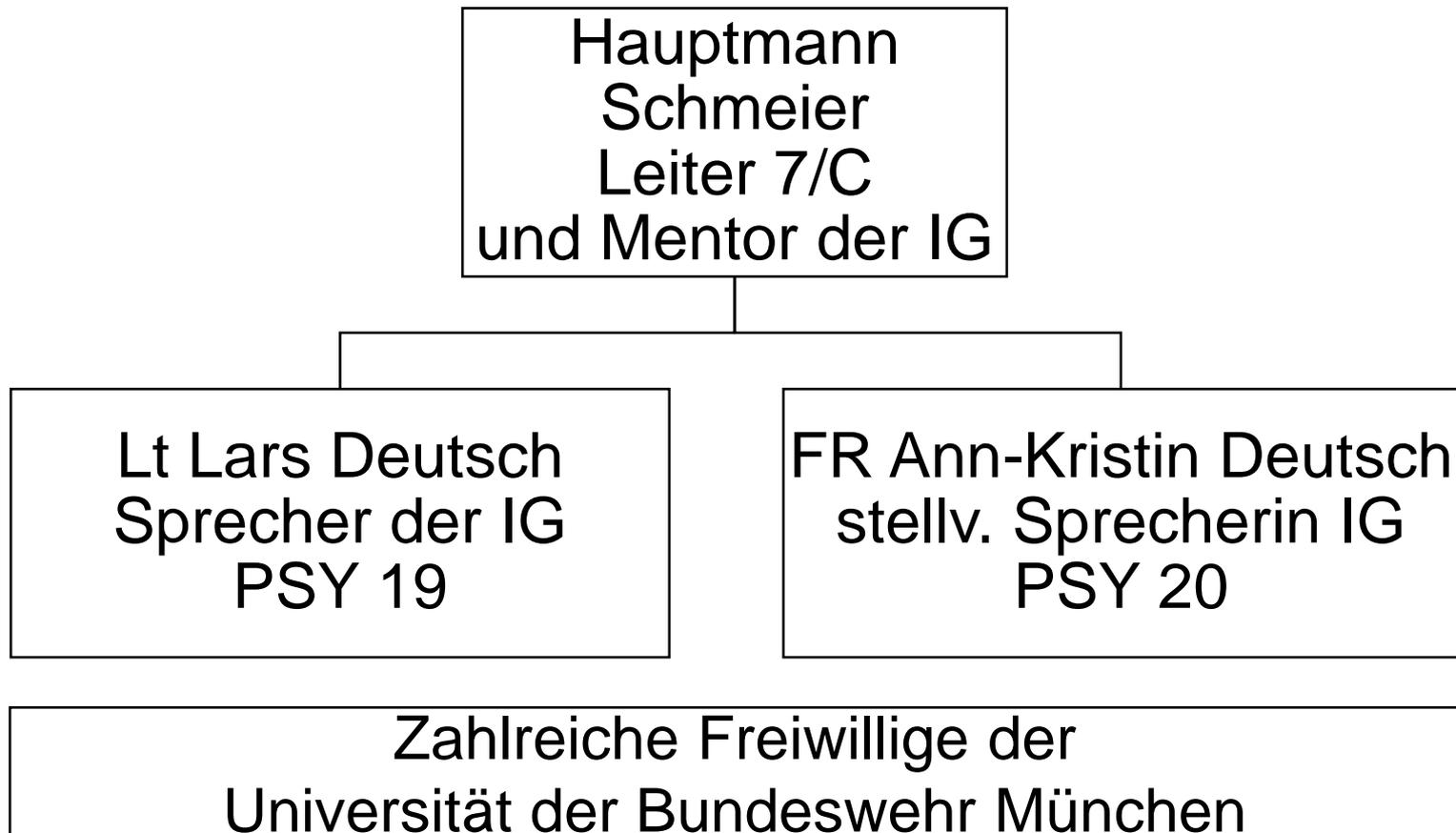


Arbeitsgemeinschaft Verein deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

- Wer sind wir
- Der Verein deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
- Unser Auftrag
- Bisherige Tätigkeiten
- Anstehende Termine

Wer sind wir



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

- Gründung 1919 wegen der Millionen Kriegstoten aus dem 1. Weltkrieg
- Kriegstote haben aufgrund völkerrechtlicher Bestimmungen ein dauerndes Ruherecht.
- Aufgaben:
- Erhalten, errichten und pflegen der deutschen Kriegsgräberstätten im Ausland.
- Unterstützung der Träger der Kriegsgräberstätten im Inland
- Suche nach nicht geborgenen deutschen Kriegstoten und würdige Bestattung
- Informieren und Begleitung der Angehörigen.
- Kriegsgräberstätten im In- und Ausland als Orte des öffentlichen Gedenkens, der Erinnerung, der Begegnung und des Lernens entwickeln

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

- Zahlen und Fakten:
 - 833 Kriegsgräberstätten in 46 Staaten weltweit mit etwa 2,8 Mio. Kriegstoten in Obhut des VdK e. V.
 - Mehrzahl der Mitarbeiter*innen sind ehrenamtlich angestellt
 - Seit 1991 wurden 331 Friedhöfe (WK II) und 188 Anlagen (WK I) wieder hergestellt bzw. neu angelegt und 934.411 Kriegstote umgebettet

Unser Auftrag

- Wir organisieren:
 - Sammlungen, beispielsweise am Volkstrauertag
 - Kerzenverkäufe
 - Arbeitsdienste
 - Gedenkfahrten
 - Repräsentative Aufgaben (Abordnung zum Bundestag, Konzert BigBandBw und weitere)

Häuser-, Straßen-, und Friedhofssammlung:

- Höhe der Spendensammlungen bei der Häuser-, Straßen- und Friedhofssammlung durch Soldaten an der UniBwM
 - 2018: 13.270,39 €
 - 2019: 15.046,23 €
 - 2020: 2.107,87 € (abgebrochen wegen COVID-19)
- Höhe der Spendensammlungen durch den Gedenkerzenverkauf an der UniBw:
 - 2019: 1.056,77 €
 - 2020: leider abgesagt (COVID-19)

Arbeitseinsatz der UniBwM 2021:

- Einsatzort: Zentralfriedhof in Wien
- Dauer: 02.08.2021 bis 14.08.2021 (12 Tage)
- Teilnehmendenzahl: 10 Soldat*innen
- Aufgaben:
 - Pflegeunterstützungsarbeiten
 - Rasen mähen
 - Hecken schneiden
 - Kreuze freischneiden, Schriften nachzeichnen
 - Kreuze setzen
 - Malerarbeiten
 - Botschaftsbesuch
 - Kranzniederlegung

Arbeitseinsatz der UniBwM 2021:

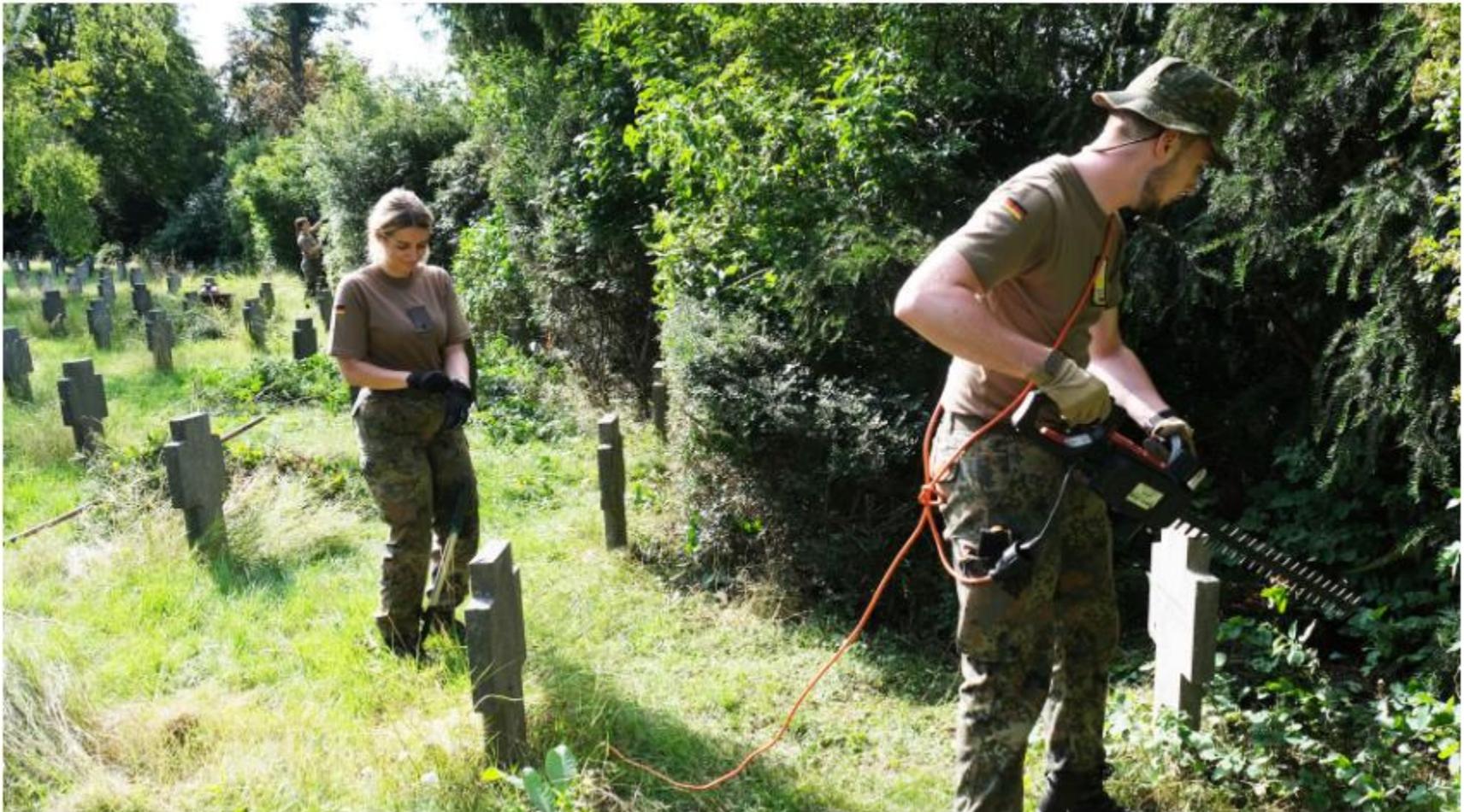
- Nach Abschluss der Arbeiten: zentrale Gedenkfeier mit Kranzniederlegung
- Teilnehmer: unter anderem Vertreter des Österreichischen Schwarzen Kreuzes (Pendant zum VdK) und Vertreter der Deutschen Botschaft in Wien
- Außerdem kulturelles Rahmenprogramm, gesellige Abende, Kameradschaft

- Weitere Informationen zum Arbeitseinsatz finden Sie auch hier:
<https://www.unibw.de/home/news/studierende-zur-grabpflege-in-wien>

Impressionen Arbeitseinsatz 2021 in Wien



Impressionen Arbeitseinsatz 2021 in Wien



Jubiläumskonzert der BigBandBw am 17.09.2021

- Am 17.09.2021 wurde 50-jähriges bestehen der BigBand gefeiert
- Die AG Kriegsgräberfürsorge e. V. betreute mit insgesamt 10 Soldat*innen ca. 80 VIPs, darunter
 - Die Ministerin der Verteidigung Frau Annegret Kramp-Karrenbauer
 - Den ehemaligen Minister der Verteidigung Dr. Franz Josef Jung
 - Generalstabsarzt Frau Dr. Krüger (Leiterin SanAk)
 - Brigadegeneral Hambach (Kommandeur LandesKdo Bayern)
 - General a.D. Wolfgang Schneiderhahn (ehem. Generalinspekteur)
 - General a.D. Dirk Backen (ehem. Verteidigungsattachée in Washington D.C.)
 - Oberst Henkelmann (Ltr. StudBer UniBw)
- Dabei nahmen alle Teilnehmenden sowohl am Empfang, als auch am Konzert kostenlos teil und konnten so Gespräche mit hochrangigen Vertreter*innen der Bundeswehr führen
- Die AG Kriegsgräberfürsorge sammelte an diesem Abend innerhalb von 20 Minuten 1.328,71 €

Anstehende Termine

- Ab dem 22.10.2021 bis 07.11.2021 Kernzeitraum Haus-, Straßen- und Friedhofssammlung
- 14.11.2021 stellen einer Abordnung und repräsentieren der UniBwM zum Volkstrauertag im deutschen Bundestag
- Ab Ende November Start des Gedenkkerzenverkaufs

- Alle Informationen zu Veranstaltungen der AG Kriegsgräberfürsorge werden frühzeitig per E-Mail an die gesamte UniBw gesendet
- Sollten weitere Fragen bestehen, können diese jederzeit an den Sprecher der AG per E-Mail (lars.deutsch@unibw.de) geschickt werden

„Wer aber vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart. Wer sich der Unmenschlichkeit nicht erinnern will, der wird wieder anfällig für neue Ansteckungsgefahren. [...] Gerade deshalb müssen wir verstehen, dass es Versöhnung ohne Erinnerung gar nicht geben kann.“

(Richard von Weizsäcker, Gedenkveranstaltung im Plenarsaal des Deutschen Bundestages zum 40. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges in Europa, 8. Mai 1985)